

INFORMATIONEN DES SCHULARZTES

Als Schulärzte möchten wir, **Dr. Roland und Dr. Otmar Kraxner**, Ihnen gerne einige Informationen für Sie und Ihr Kind mit auf den Weg in das neue Schuljahr geben:

- IMPFUNGEN:

Impfungen schützen vor vielen schwerwiegenden, mitunter tödlich verlaufenden Erkrankungen. Eine durch Zecken übertragene Gehirnhautentzündung kann etwa ebenso zu bleibenden Schäden oder gar zum Tod führen wie eine Masernerkrankung.

Daher werden wir in Kooperation mit der Schule im Laufe des Schuljahres die **Impfpässe** der Kinder **einsammeln** und auf fehlende Schutzimpfungen durchsehen. Mit dem zurückgegebenen Impfpass erhalten Sie ein **Schreiben** mit den **ausständigen, zu empfehlenden Impfungen**. Wir raten Ihnen diese zum Schutz Ihres Kindes bei Ihrem Haus-/Kinderarzt oder gerne auch in unserer Ordination durchführen zu lassen.

Alle zugelassenen Schutzimpfungen haben praktisch keine relevanten Nebenwirkungen.

- SCHULUNTERSUCHUNGEN:

Die **Schüler der vierten Klasse** werden im Rahmen einer Reihenuntersuchung untersucht. Der Ablauf ist dem einer Gesundenuntersuchung vergleichbar (Abhören von Herz und Lunge, Sehtest, Hörtest, Prüfung der Wirbelsäule und der Füße,...). So Auffälligkeiten gefunden werden, welche einer weiteren Abklärung bedürfen, bekommen Sie ein Schreiben mit der Bitte um Vorstellung beim Hausarzt/Facharzt,...

Die Untersuchung dauert nicht lange, tut nicht weh und kein Kind muss davor Angst haben.

Immer wieder kommt es in Schulen zu kleineren „Laus“- oder auch „Krätzmilben“-Epidemien. Die Erkrankungsbilder verlaufen zumeist recht harmlos und lassen sich mit entsprechenden Maßnahmen auch schnell behandeln. Eine Ansteckung ist jedenfalls **nicht** Ausdruck mangelnder Hygiene.

Auch in diesen Fällen stehen wir natürlich gerne beratend zur Seite.

- ATEMWEGSINFEKTE / CORONA-PANDEMIE

Das beherrschende Thema dieser Tage ist die Coronavirus-Pandemie. Die steigenden Fallzahlen mahnen uns zu besonderer Aufmerksamkeit. Grundsätzlich sind im Fall einer Coronavirus-Erkrankung alle Symptome eines Atemwegsinfektes möglich, ganz besonders verdächtig sind aber **plötzliches, hohes Fieber, Atemnot** oder eine **Geruchs-/Geschmacksstörung**.

Im Zweifelsfall rufen Sie Tel. 1450 hinsichtlich einer möglichen Testung.

Die allermeisten Infekte in der kalten Jahreszeit sind harmlose Viruserkrankungen, die mit symptomatischen Maßnahmen (Halsweh-Lutschtabletten, fiebersenkende Mittel, pflanzlicher Hustensaft) recht bald abklingen.

Eine ärztliche Untersuchung ist meist gar nicht notwendig und eine telefonische Abklärung vorab mit dem Haus-/Kinderarzt ausreichend. Eine persönliche Vorstellung in der Ordination hat bei Verdacht auf eine bakterielle Infektion zu erfolgen (eitrige Mandelentzündung, Lungenentzündung mit Atemnot oder Druckschmerz in der Brust,...)
